



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 98/GP

10.05.2016

**Huml ehrt vier Bürger aus Oberfranken für außerordentliches Engagement -
Bayerns Gesundheitsministerin händigt Verdienstkreuz am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus**

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat im Auftrag des Bundespräsidenten vier Menschen aus Oberfranken mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Huml betonte am Montag anlässlich der Aushändigung der Verdienstkreuze in Bayreuth: "Die Auszeichnung soll unsere Anerkennung und unseren Dank für besondere Verdienste um das Gemeinwohl zum Ausdruck bringen. Ich freue mich sehr, drei Männer und eine Frau aus Oberfranken für ihr herausragendes Engagement in verschiedenen, gesellschaftlichen Bereichen ehren zu dürfen."

Ausgezeichnet wurden Norbert Rainer Goßler aus Hof und Heinrich Kattenbeck aus Kirchehrenbach sowie Professor Dr. Wilhelm Sebastian Kempgen aus Stegaurach und Kreszentia Kopp aus Forchheim.

Die Ministerin unterstrich: "Als ehemaliger Vorstand der Kliniken HochFranken hat sich Herr Goßler weit über seine beruflichen Pflichten hinaus durch ehrenamtliches Engagement hervorragende Verdienste um das Gesundheits- und Krankenhauswesen erworben. Außerdem hat er sich für den beruflichen Nachwuchs engagiert und als Autor zahlreicher geschichtlicher Bücher über die Region Hof einen Namen gemacht."

Heinrich Kattenbeck wurde für sein soziales, kirchliches und politisches Engagement in der Region sowie für seinen Einsatz für den Naturschutz gewürdigt. Huml betonte: "Seit mehr als 50 Jahren bereichern Sie das gesellschaftliche Leben in und um Forchheim. Neben Ihrer langjährigen Tätigkeit in der Kolpingfamilie und Ihrem leidenschaftlichen Einsatz in der Wasserwacht sind Sie vor allem als Naturschützer bekannt und anerkannt. Mit großer Überzeugungskraft vertreten Sie Ihren Standpunkt - man schätzt aber auch Ihre Kompromissbereitschaft."

Die Ministerin würdigte außerdem das Engagement von Professor Dr. Wilhelm Sebastian Kempgen. Sie betonte: "Sie haben sich nicht nur in Forschung und Lehre, sondern auch in diversen Verbänden um die Weiterentwicklung der Slawistik verdient gemacht. Zu erwähnen sind Ihre zahlreichen Publikationen zur slawischen Sprachgeschichte und zum altrussischen Schrifttum sowie bedeutende Handbücher in Ihrem Fachgebiet. Durch Ihr Engagement in vielen wichtigen Gremien tragen Sie Verantwortung für wissenschaftliches Arbeiten auf höchstem Niveau. Auch als



Vizepräsident der Universität Bamberg setzen Sie sich für die Lehre und die Studierenden ein."

Für ihren außerordentlichen Einsatz bei der Pflege ihres Ehemanns erhielt zudem Kreszentia Kopp das Verdienstkreuz. In der Laudatio unterstrich Huml: "Seit 22 Jahren pflegen Sie in aufopferungsvoller Weise und mit viel Hingabe Ihren schwerstbehinderten Ehemann Heinz Kopp, der in Folge von Schlaganfällen und Gehirnblutungen rund um die Uhr auf Ihre Unterstützung angewiesen ist. Dank der fürsorglichen Betreuung kann Ihr Ehemann in der vertrauten familiären Umgebung bleiben. Sie sind eine außergewöhnlich starke Frau, deren Einsatz für andere Menschen Vorbild sein sollte."

Die Laudatio und Fotos sind am Dienstag, 10. Mai, ab 11:00 Uhr im Internet unter <https://www.stmgp.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/bundesverdienstorden/> abrufbar.